Niedersachsen Trophy
am
14. November 2026
in
Bomlitz

Zum dritten Wettkampf innerhalb von 2 Wochen ging es für die Kaderathletin Enie Schwichtenberg und ihren Coach René nach Bomlitz. Dieser Ort liegt in Niedersachsen im Raum Bispinger Heide. Dort sollte am 14. November die Niedersachsen Trophy stattfinden. Nach anfänglich hoher Meldezahlen waren es noch knapp 250 Teilnehmende, die über die Waage gingen. Aufgrund der weiten Anreise nutzten wir die Möglichkeit zur Vorwaage am Freitagabend. Die Anreise zur Halle gestaltete sich trotz Maps nicht so einfach, denn diese lag etwas abseits im Wald. Anders, als vermutet war sie jedoch recht groß, so dass 4 Wettkampfflächen ausgelegt wurden. Diesmal startete Enie wieder in ihrer üblichen Klasse – 59 kg, das Gewicht passte und so ging es anschließend zum Abendessen.
Am Wettkampftag war es zunächst recht entspannt, es gab genügend Sitzplätze sowie ausreichend Platz zum Aufwärmen. In Enies Klasse waren leider nur noch 3 Kämpferinnen „übrig“ geblieben. Zum Glück hatte Enie kein Freilos und so die Chance, wenigstens 2 Kämpfe zu bestreiten. Auch sollte sie diesmal zeitiger an der Reihe sein als bisher, die Kampfnummer war die 414. Entsprechend des Fortschrittes der Kämpfe auf der Fläche wurde dann mit der Aufwärmroutine begonnen. Es lief alles rund. Zu erwähnen wäre noch, dass nach dem Turnier in Düsseldorf mit dem neuen Daedo Gen3 System, welches vom Thüringer Landesverband für die Stützpunkte angeschafft wurde, eine gezielte Vorbereitung möglich war.



Dann ging es auf die Fläche gegen eine Sportlerin aus Hamburg. Das erwähnte Training zeigte schon in der ersten Runde seine Wirkung. Enie ging in Führung, baute diese mit einem Kopf- und weiterem Westentreffer auf 7:0 aus. Gegen Ende der Runde noch ein weiterer Treffer, der fast zum K.O. der Gegnerin geführt hätte. Nach der sicheren 1. Runde wurde die nächste Runde ausgeglichener. Enie bewies hier jedoch Nervenstärke und beförderte die Gegnerin mit einem Pushkick von der Matte, was ihr auch den Gewinn der 2. Runde brachte. Damit stand Enie im Finale, bis zu dem noch einige Zeit war, da es die Nummer 428 hatte.



Endlich war es so weit und Enie hochmotiviert, endlich die Goldene zu holen. Wieder in der roten Weste ging sie auf die Fläche. Die Kontrahentin kam aus einem Detmolder Verein. Engagiert ging Enie zur Sache, allerdings war es diesmal nicht so überlegen wie im ersten Kampf. Mit guter Deckungsarbeit und eigenen Westentreffern ging Enie als Rundensiegerin von der Fläche. In den 30 Sekunden Pause schnell noch ein paar taktische Hinweise vom Coach und dann hieß es, hochkonzentriert bleiben. Dies gelang sehr gut, so dass Enie, wenn auch knapp, die Runde 2 und damit das Finale gewann. Endlich war es geschafft, beim 11 Wettkampf der Saison endlich die ersehnte Goldmedaille. Eine erneute Leistungssteigerung machte es möglich.



Taekwondo Team Weida